

Schuljahre 2013/14 und 2014/15

Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule

Preißlerstraße 6
90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 26 09 02

E-Mail preissler.mittelschule@web.de

Internet www.preissler-schule.de



Schulleitung: Rudi Seibold, Rektor
Erich Höpfel, Konrektor
Matthias Birmann, Konrektor

Lehrkräfte insg.: 65

**Jugendsozialarbeit
an Schulen (JaS):** 2

Schüler/-innen insg.: 2013/14: 601
2014/15: 594

Klassen insgesamt: 30



Besonderheiten

- Ein durchgängig gebundener Ganztagszug in den Jahrgangsstufen 5 bis 9, ein vollständiger M-Zweig 7 bis 10 und eine Praxisklasse 9
- Mittelschulverbund West mit der Carl-von-Ossietzky-Mittelschule und der Mittelschule St. Leonhard
- AG-Angebote: Coolrider, Theater, Lesen, Sport, Fußball trifft Kultur
- Kooperationen mit den umliegenden Jugendhäusern, verstärkt mit den im Stadtteil angesiedelten Institutionen: Schülertreff an unserer Schule, Internationales Frauen- und Mädchenzentrum, katholische Kirchengemeinde St. Anton, evangelische Kirchengemeinde Dreieinigkei, GOST (Jugend- und Freizeitzentrum), Berufsschule 2, Aktiv- und Bauspielplatz in Gostenhof, Gostner Hoftheater, Jugendmigrationsdienst des Caritasverbands, Stadtteilkordinatorin Frau B. Vietzke, Stadtteilpate Herr A. Brochier, ...

Darstellung von Aktivitäten der aktuellen Schuljahre

Beteiligung und Mitwirkung der Eltern

Fernseh- und technikfreie Woche

Ziele

- Steigerung der Elternmotivation mit der Schule zusammenzuarbeiten
- Aufzeigen von Möglichkeiten gemeinsamer Freizeitgestaltung

Planung

Die Schulleitung unterbreitet in Kooperation mit dem Elternbeirat den Lehrkräften Vorschläge und Ideen zur Gestaltung einer fernseh- und technikfreien Wochen für die Klassen 5 und 6 im Rahmen einer Lehrerkonferenz. Die Lehrkräfte geben die Programmplanung über einen Elternbrief weiter. Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich für mindestens drei Veranstaltungen eintragen. Alle Rückmeldungen werden im Sekretariat zusammengefasst und ausgewertet. Die endgültige Planung wird dem Elternbeirat, den Eltern und den Schülerinnen und Schülern rückgemeldet.

Beschreibung



Die Einbindung unserer Eltern in unser Schulleben gestaltet sich nicht immer einfach. In Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat beschritten wir deshalb einen neuen Weg. Wir initiierten eine fernseh- und technikfreie Woche für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen und deren Eltern. Ein attraktives Programm gestaltete die Nachmittage. Neben verschiedenen Workshops wie Hip-Hop, Karaoke, Impro-Theater, Break Dance und Selbstverteidigung, fanden insbesondere das Fußballturnier der 5. und 6. Klassen und die professionelle Comedy Jonglage Show regen Zuspruch. Die Eltern hatten die Möglichkeit, alle Angebote je nach Interesse frei zu wählen, wie zum Beispiel Spiele auf dem Schulhof, einen Yogakurs oder den Besuch des Theaterstücks „Nichts. Was im Leben wichtig ist“ der Theater AG.

Im ersten Jahr boten wir außerdem Entspannungskurse für Eltern und dazu einen Rundgang zu Bildungsstätten in unserer Nachbarschaft an.

Resümee

Seitens der Schülerinnen und Schüler wurden die Angebote begeistert wahrgenommen. Die Elternbeteiligung hielt sich in Grenzen, dennoch waren alle Beteiligten sehr zufrieden. Alternativen zum Medienkonsum fanden bei den Kindern großes Interesse, wir hoffen auf Nachhaltigkeit.

Ausblick

Wir werden die fernseh- und technikfreie Woche als festen Bestandteil in unser Schulleben einbauen. Im Schuljahr 2014/15 werden wir das Hauptaugenmerk auf sportliche Aktivitäten legen. Kooperationen mit dem Post SV oder den Noris Rams sind in Anbahnung. In unseren Elternbeiratssitzungen wird das Thema „Mobilisierung unserer Eltern“ weiterhin im Fokus stehen.



Lehrerfortbildung und Qualifizierung für alle an Erziehung und Unterricht Beteiligten

KIDO – der Weg für Kids und Erwachsene – ein Gewaltpräventionsprojekt

Ziele

- Befähigung zum Umgang mit Gewalt und Aggression an der Schule
- Stärkung der pädagogischen Haltung
- Stärkung der Rolle und Position der pädagogischen Fach- und Lehrkräfte
- Kennenlernen von gewaltpräventiven Methoden für die pädagogische Arbeit zur Konfliktbewältigung

Beschreibung

Das Thema Gewalt und Aggression wird in Theorie und Praxis analysiert, um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Position und Rolle in der pädagogischen Arbeit als Person zu stärken. Es werden unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen mit aggressiven Schülerinnen und Schülern, sowie präventive Verhaltensweisen und Methoden für die pädagogische Arbeit zur Eskalationsvermeidung in Konfliktsituationen erarbeitet.

Die Fortbildung, an der zehn Lehrkräfte und eine Sozialpädagogin teilnahmen, beinhaltete folgende Themen:

- Aggression/Gewalt – Begriffsklärung – Austausch – eigenes Erleben

- Reflexion über pädagogische Haltungen, innere Einstellungen und rechtliche Aspekte
- Prozesshaftigkeit von Konflikten – Konflikttheorie
- Methodische Ideen und Handlungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen
- Körpersprache und Selbstbehauptungsaspekte im pädagogischen Auftreten
- Bedeutung eigener und fremder Grenzen in der pädagogischen Arbeit

Die Inhalte wurden an vier Ausbildungstagen und einem Aufbau-tag theoretisch und praktisch bearbeitet.

Resümee

Die Fortbildung wurde von den teilnehmenden Lehrkräften als sehr praxisbezogen empfunden, da nicht nur Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, sondern auch Hintergrundwissen und persönliche Verarbeitungsmöglichkeiten thematisiert wurden. Die Lehrkräfte waren überaus begeistert von den Ausbildungstagen, gerade weil das aktive Tun und die praktische Selbsterfahrung im Mittelpunkt standen.

Erfahrungen

Die praktische Umsetzung befindet sich noch im Anfangsstadium, daher kann an dieser Stelle noch keine ausführliche Erfahrungsbewertung erfolgen.

Ausblick

Das KIDO-Konzept wird mit ausgewählten Schülerinnen und Schülern aus den 5. und 6. Klassen durchgeführt. Ziel ist es, die schüchternen, zurückhaltenden Kinder zu bestärken und ihnen Selbstvertrauen zu vermitteln.

Des Weiteren werden die Eltern durch zwei verbindliche Elternabende aktiv beteiligt. Wir erhoffen uns dadurch ein entspanntes Sozialklima und ein konfliktfreies Miteinander.

Gesamtübersicht der familienfreundlichen Aktivitäten

Familienfreundlicher Lebensraum

Begrüßung der neuen Schülerinnen und Schüler im neuen Schuljahr (K3)

Elternbrief zu Beginn des Schuljahrs mit Informationen, insbesondere Terminen und Elternsprechstunden. Begrüßung der Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klassen und deren Eltern am ersten Schultag durch den Schulleiter und die Klassenlehrkräfte. Der Schulleiter lädt die anwesenden Eltern zum ersten themengebundenen Elternabend ein und verweist auf die Wichtigkeit der Klassenelternsprecherwahl mit der anschließenden Elternbeiratswahl hin. Bei dieser Begrüßungsveranstaltung stellt unser Kooperationspartner, der Jugendmigrationsdienst des Caritasverbands sein Konzept vor und unterbreitet Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern. Zudem informieren die Jugendsozialarbeiter an der Schule über ihre Angebote.

Der Schule ein Gesicht geben (K3)

Im Eingangsbereich hängt ein Schaukasten mit Zuordnung der an der Schule Tätigen mit Namen. Ausgänge und Elternbriefe informieren über aktuelle Angebote der Schule.

Leitbild (K3)

Unser Leitbild ist auf der Homepage für Eltern, Schülerinnen, Schüler und andere Interessierte veröffentlicht. Insbesondere wird die konkrete Umsetzung unseres Ziels dargestellt. „Die Jugendlichen sollen durch die in der Schule erworbenen intellektuellen und sozialen Kompetenzen ein verantwortungsvolles und selbstbestimmtes Leben führen können.“

Öffnung des Rektorats – der Rektor als Ansprechpartner für Eltern (K2)

Die Eltern werden darüber informiert, dass sie bei ihnen wichtigen Fragen und Anliegen den Schulleiter zu jeder Zeit und ohne Voranmeldung sprechen können.

Öffnung der Schule – Kooperation und Vernetzung

Miteinander fit für die Zukunft (K2)

In Kooperation mit der evangelischen Hochschule und dem Jugendmigrationsdienst des Caritasverbands werden Eltern, Schülerinnen und Schülern „Bausteine“ für den Erwerb sozialer Kompetenzen (beispielsweise ein Elternabend „das Lernen lernen“) seit dem Schuljahr 2006/07 angeboten.

Öffentlichkeitsarbeit mittels der Schulhomepage (K3)

Mittels unserer Homepage erhalten Eltern und Bildungsinteressierte Einblick in unser Schulleben. Informationen über aktuelle Angebote, Schulprofil und Konzept werden in diesem Rahmen weitergeben. Wichtige Schultermine und Informationen zur familienfreundlichen Schule werden den Eltern auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Die Schulhomepage ist mit der Homepage der familienfreundlichen Schule verlinkt.

Beteiligung am Bildungstag im Nürnberger Westen (K3)

Zwischen Plärrer und Stadtgrenze – Bildungsorte – Bildungstouren – Bildungstag. Die Schule beteiligt sich an der Förderung der Vernetzung im Stadtteil mit einer Präsentation ihrer Einrichtung. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diverser Organisationen der Stadtteile.

Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit den Eltern (K3)

„Berufseinstiegsbegleiter“, das sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Bildungsträger, deren Zielgruppe Schülerinnen und Schüler der 8./9. Klassen sind, die voraussichtlich Schwierigkeiten haben, den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule zu erreichen und/oder den Übergang in eine Berufsausbildung zu bewältigen. Um den Erfolg zu gewährleisten, ist eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern erforderlich.

Im Schuljahr 2014/15 starteten wir ein Projekt mit der Stadtmission, Zielgruppe sind Schüler/-innen, die ohne Deutschkenntnisse an unsere Schule kommen. In Intensivkursen wird die Sprachkompetenz dieser Kinder gefördert, damit sie schnellstmöglich am Unterricht in den Regelklassen teilnehmen können.

Kooperationen zur Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung (K3)

Mit Organisationen im Stadtteil Gostenhof bezüglich Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung, insbesondere mit dem Internationalen Frauen- und Mädchenzentrum (IFMZ) und dem Jugendhaus GOST. Auch der Schülertreff im Haus ist ein wichtiger Ansprechpartner für uns.

Kooperation mit dem Gostner Hoftheater (K2)

Eine sehr intensive Zusammenarbeit besteht mit dem Gostner Hoftheater. Mit der Theaterpädagogin erarbeiten die Schülerinnen und Schüler eigene Theaterstücke, die jeweils am Sommerfest Eltern und Gästen des Theaters präsentiert werden.

Fußball trifft Kultur (K1)

In diesem Schuljahr erhalten 18 Schülerinnen und Schüler der Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule zweimal wöchentlich Fußballtraining und Förderunterricht. Der Förderunterricht findet zum Schwerpunktthema Mathematik statt.

Dieses Projekt wird unterstützt von der Bundesliga-Stiftung, der „Ich kann was!“- Initiative, der Stadt Nürnberg, dem 1. FC Nürnberg und dem Lehrstuhl Didaktik der Mathematik der Friedrich-Alexander-Universität.

Den Ablauf des Förderunterrichts entwickelte der Lehrstuhl für Didaktik der Mathematik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Gleichzeitig steht die Förderung der Medienkompetenz und des Gesundheitsbewusstseins der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt.

Mit Tablets werden die Schülerinnen und Schüler einen zweimonatigen Blockunterricht zum Umgang mit digitalen Medien erhalten.

Das Fußballtraining übernimmt ein erfahrener Jugendtrainer des 1. FC Nürnberg.

Viele Aktivitäten runden das Projekt ab:

- Ein Trainingsbesuch der Bundesliga-Mannschaft des 1. FC Nürnberg
- Eine Stadionführung
- Der Besuch eines Club-Heimspiels
- Kulturelle Events (Erfahrungsfeld der Sinne, Spielzeugmuseum, Führung über die Nürnberger Burg, Museum für Kommunikation, Museum für Industriekultur und Vieles mehr)
- Die Teilnahme am großen „Fußball trifft Kultur“-Abschlussturnier vom 03. bis zum 05. Juni 2015 in Gelsenkirchen (Schalke 04)

Die Eltern werden zu bestimmten Highlights eingeladen, beispielsweise zur Weihnachtsfeier mit prominenten Gästen aus Sport und Kultur.

Beteiligung und Mitwirkung der Eltern

Fernseh- und technikfreie Woche (K2)

Beschreibung siehe S. 146.

Ausflüge für Eltern (K2)

Eltern des Ganztagszugs haben die Möglichkeit, an Ausflügen teilzunehmen.

Angebotskatalog der familienfreundlichen Schule ging an den Elternbeirat (K3)

Dem Elternbeirat wird die Möglichkeit gegeben, aktiv bei der Auswahl verschiedenster Angebote mit eingebunden zu sein.

Informationse Elternabende (K2)

Für alle Eltern aus dem Mittelschulverbund werden diese Veranstaltungen angeboten. Jeweils im Wechsel an den Verbundschulen. Es werden Informationen zu den verschiedenen Bildungsgängen und Übertrittsmöglichkeiten gegeben. In diesem Schuljahr informierten wir zusätzlich die Eltern der Abschlussklassen über schulische Anschlussmaßnahmen oder den Einstieg ins duale Ausbildungssystem.

Familienbildung: Fortbildung und Qualifizierung für alle Eltern

Miteinander fit für die Zukunft (K1)

Im Rahmen unseres Sozialkompetenzprojektes fanden wieder themenbezogene Elternabende statt. Im Schuljahr 2012/13 „das Lernen lernen“ und im Schuljahr 2013/14 „das Lernen lernen“.

Kinder brauchen Grenzen (K2)

Mit diesem Angebot soll die Erziehungskompetenz der Eltern erweitert werden. Durch einen sehr lebendigen Vortrag werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie durch das richtige „Grenzen setzen“ Kinder durch Erziehung „stark“ gemacht werden können.

KIDO – der Weg für Kids und Erwachsene – ein Gewaltpräventionsprojekt (K1)

Am ersten Elternabend werden die Inhalte und Methoden des KIDO-Kurses dargestellt und es wird Raum gegeben für allgemeine Fragen der Eltern. Der zweite Elternabend dient vor allem dem Austausch über beobachtete Verhaltensweisen und Erfahrungen der Kinder aus dem Kinderkurs. Die Eltern werden angehalten, die Themen mit den Kindern zu Hause zu vertiefen.

Lehrerfortbildung und Qualifizierung für alle an Erziehung und Unterricht Beteiligten

KIDO – der Weg für Kids und Erwachsene – ein Gewaltpräventionsprojekt (K1)

Beschreibung siehe S. 147.

